U. G. M. S. T. R. I. T. E.

Anlage 5

Anlieger
Amselweg
Asperkamp
Fasanenweg

18. Januar 2008

An den

Oberbürgermeister der Stadt Neumünster
Herrn Hartmut Unterlehberg
Großflecken 59
24534 Neumünster

Zur Kenntnis:
Stadtteilbeirat Gadeland
Herrn Dirk Wendt
Hartwigswalderstr. 49

Betr. : Verkehrslenkung Bebauungsplan Nr. 268A,

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Ihr Schreiben vom 12.12.2007 ist leider im hohen Maße ignorant, weil Sie sich hinter Ihren Regularien verschanzen und auf unsere Probleme im Wesentlichen gar nicht eingehen.

Was soll z.B. die Belehrung zu Pkt.1 ihres Schreibens. Diesen Zusammenhang kennt ohnehin jeder, der am öffentlichen Leben teilnimmt. Die Tatsache, dass der Asperkamp zur Baustrasse umfunktioniert wurde ergibt sich allerdings nur daraus, dass die Stadt den Parkplatz zum Baugebiet Störbogen geöffnet hat.

Es ist Ihnen zwar wichtig, dass für eine "geringe" Zahl von Verkehrsteilnehmern eine "gewisse" Einschränkung der Mobilität nicht eintritt. Dass für andere Mitbürger aber das ruhige abgeschlossene Wohngebiet aufgebrochen wird und die Immobilien der direkt betroffenen spürbar im Wert reduziert werden, spielt für Sie offensichtlich keine besondere Rolle.

Auch bei der Beschädigung der Strassendecke machen Sie es sich recht einfach. Die von ihnen zitierten Querrisse in der Fahrbahn sind an sich unkritisch. Aus diesen Rissen werden allerdings von den schweren LKW und Baufahrzeugen Brocken herausgerissen, so dass Löcher in der Fahrbahndecke entstehen. Diese Löcher vergrößern sich recht schnell und sind sicherlich nicht dadurch zu heilen, dass gelegentlich eine Schaufel Teersplitt aufgetragen wird, die nach wenigen Tagen wieder herausgefahren ist. Ein klassisches Beispiel für Steuerverschwendung.

Was die Umgestaltung des Parkplatzes in eine Zufahrt angeht, bestehen wir auf unserer Forderung und weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle von der Kampstrasse abgehenden Stichstrassen in Richtung Stör (Drosselweg, Kiebitzweg, Elsterweg) auch keine Querverbindungen haben. Es erhebt sich für uns die Frage, wie es denn hier mit der Mobilitätseinschränkung aussieht.

Ein Kompromiss könnte sein, dass die Durchfahrt durch einen versenkbaren Pylon für den Fahrzeugverkehr geschlossen wird. So wären die von Ihnen aufgeführten Umleitungen durchaus darstellbar. Dieser Vorschlag wird übrigens auch durch den Stadtteilbeirat Gadeland eingebracht werden. Eine von Ihnen vorgeschobene Mobilitätseinschränkung würde dadurch für niemanden entstehen

Wir denken, dass wir schon etwas mehr Kompromissbereitschaft erwarten dürfen und dass die Lasten nicht nur von einer Seite zu tragen sind.

Mit freundlichen Grüßen,

die Anlieger:
Amsehweg
Asperkamp
Fasanenweg